

Antrag

**der Abgeordneten Dennis Gladiator, Richard Seelmaecker, Sandro Kappe,
David Erkalp, Andreas Grutzeck (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren bei der Ausübung ihres
Ehrenamtes stärker unterstützen und die Bevölkerung besser schützen
– kostenlose Parkmöglichkeiten in Wohnortnähe schaffen!**

„Rund um die Uhr einsatzbereit: Für uns Ehrensache!“, lautet der Slogan der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg.

Die 86 Freiwilligen Feuerwehren in Hamburg leisten hervorragende Arbeit und sind ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil der Sicherheitsarchitektur in unserer Stadt. Ob im Rettungsdienst, bei der Erstversorgung, der Wasserrettung, der technischen Hilfeleistung und im Katastrophenschutz – die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren wirken überall hochprofessionell mit und schützen damit Leib und Leben der Bevölkerung. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren üben diese wertvolle Aufgabe an 365 Tagen im Jahr ehrenamtlich aus, also ohne finanzielle Gegenleistung. Sie investieren neben Zeit, Fachkenntnissen und Einsatzbereitschaft nicht selten auch ihr eigenes Geld, um für unsere Sicherheit zu sorgen. Dieser besondere Dienst und Einsatz verdient Dank, Respekt und Anerkennung.

Besonders herausfordernd ist der Umstand, dass die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr rund um die Uhr alarmiert werden können. Sie befinden sich insofern faktisch dauerhaft in Bereitschaft und sind regelmäßig auf ihr Auto angewiesen, um schnellstmöglich zum Feuerwehrhaus zu gelangen. Dadurch, dass der rot-grüne Senat reihenweise Parkplätze abgeschafft hat, wird es für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr jedoch immer schwieriger, in Hamburg im Falle einer Alarmierung einsatzbereit zu sein.

Verschiedene Städte und Kommunen in Deutschland haben bereits entsprechende Vorstöße unternommen, um dieses Ehrenamt nicht nur zu honorieren, sondern auch die Attraktivität der Freiwilligen Feuerwehr zu erhöhen. So berichtete beispielsweise das Feuerwehrmagazin im Mai 2021 darüber, dass in Raunheim im Rhein-Main-Gebiet Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr kostenlose Parkplätze in Wohnungsnähe im Stadtgebiet erhalten. Die Parkplätze wurden im Zuge des Maßnahmenpaketes zur Steigerung der Attraktivität der Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr beschlossen (<https://www.feuerwehrmagazin.de/nachrichten/parkplaetze-fuer-mitglieder-der-ff-107266>).

Gerade in Hamburg, wo kostenfreie Parkplätze eine absolute Mangelware sind, ist es umso wichtiger, dass der Senat die ehrenvolle Aufgabe der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr anerkennt und so die Sicherheit der Bevölkerung unterstützt.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. ein Konzept vorzulegen, das den Angehörigen der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren bei Bedarf kostenlose Parkmöglichkeiten im unmittelbaren

Umfeld ihrer Wohnung, beispielsweise durch die Ausgabe von entsprechenden Plaketten oder durch die Markierung ausgewiesener Parkplätze, sichert;

2. der Bürgerschaft bis zum 31. Dezember 2021 zu berichten.